

Vorschau 2019/3

Internationale Orgelkonzerte

- > **Sonntag, 13. Oktober 2019, 20 Uhr**
Juan de la Rubia, Barcelona (Sagrada Familia)
- > **Sonntag, 10. November 2019, 17 Uhr**
Alexander Ivanov, Sylt/Petersburg
- > **Sonntag, 08. Dezember 2019, 17 Uhr**
Gabriele Degenhardt, Stuttgart

Musik auf dem Bechsteinflügel

- > **Samstag, 05. Oktober 2019, 20 Uhr**
Trio Gabriel
Tomoko Hermann - Klarinette
Ulrich Hermann - Fagott
Hsiao-Yen Chen - Bechsteinflügel
- > **Samstag, 23. November 2019, 17 Uhr**
Am Flügel: Alexander Reitenbach

Matthäuskirche Stuttgart-Heslach

Erwin-Schöttle-Platz (Nähe Marienhospital)
Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart
Stadtbahn-Linie U 1, U 9, U 34, Bus 42

Künstlerische Leitung

KMD Gabriele Degenhardt

Kontakt

Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Heslach
Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart
Tel. 0711 / 640 66 01
matthaeus@ev-kirchengemeinde-heslach.de
www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche

Evangelische Bank eG
IBAN: DE76 5206 0410 0030 4196 80
BIC: GENODEF1EK1

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart
und dem Regierungspräsidium unterstützt.

STUTTGART



2019/2

Matthäuskirche Stuttgart

48 Jahre

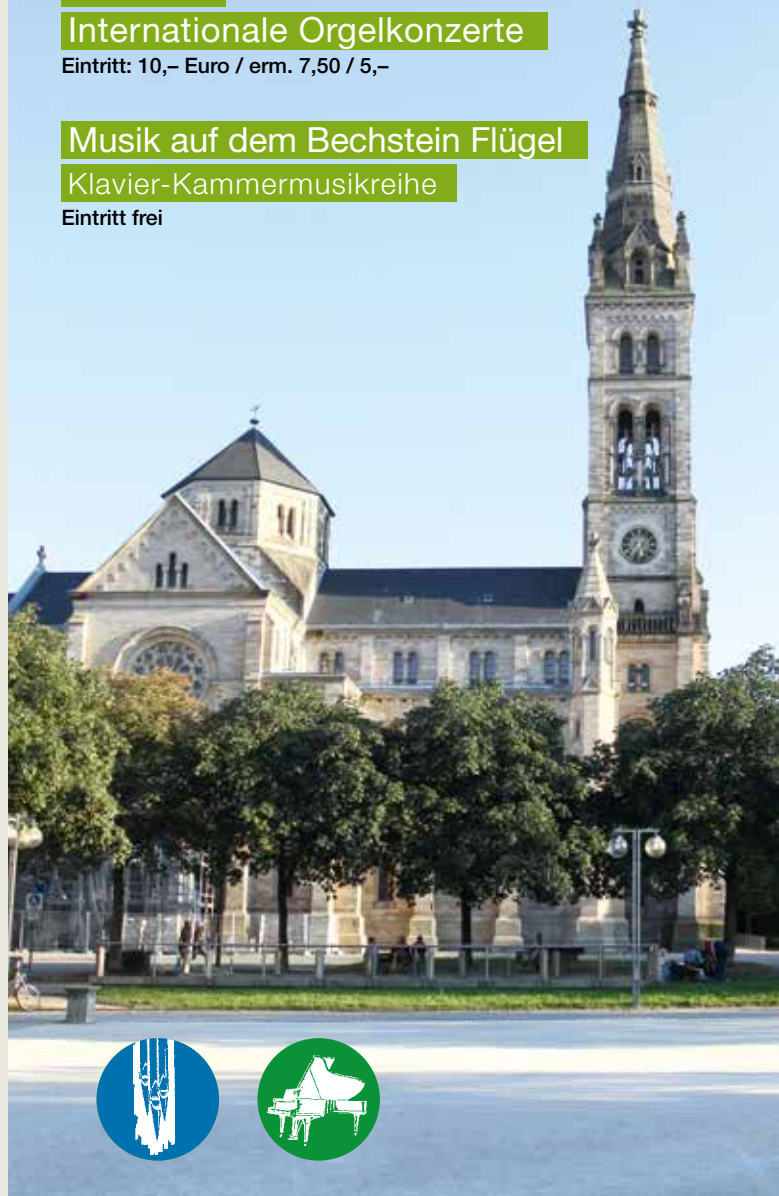
Internationale Orgelkonzerte

Eintritt: 10,- Euro / erm. 7,50 / 5,-

Musik auf dem Bechstein Flügel

Klavier-Kammermusikreihe

Eintritt frei



www.milla-grafikdesign.de

www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

So 07. April 2019, 20 Uhr

Gerhard Gnann Mainz



Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Präludium (BWV 1001) und Fuge d-Moll BWV 539

Pablo Bruna (1611–1679)
Tiento de 2. tono sobre la letania de la Virgen

Pierre Cochereau (1924–1984)
Boléro sur un thème de Charles Racquet

Charles-Marie Widor (1844–1937)
Symphonie g-Moll VI, op. 42,2
Allegro
Adagio
Intermezzo
Cantabile
Finale

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart
und dem Regierungspräsidium unterstützt.

STUTTGART |

Eintritt: 10,- Euro / erm. 7,50 / 5,-

So 05. Mai 2019, 20 Uhr

Jürgen Essl Stuttgart



Jürgen Essl (*1961)
Prélude non mesuré (Improvisation)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Fuge d-moll, BWV 539

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Ein Stück für eine Orgel in einer Uhr, KV 608

Jürgen Essl
Recollections
I. Creek Kerit
II. Elijah's Ascension

Camille Saint-Saëns (1835–1921)
Prélude et Fugue H-Dur

César Franck (1822–1890)
Final

Eintritt: 10,- Euro / erm. 7,50 / 5,-

Sa **18. Mai 2019, 20 Uhr**

DUO PANOFORTE

Ulrich Herkenhoff PanflötenAm Flügel: **Felix Romankiewicz****Johann Sebastian Bach** (1685–1750)Concerto C-Dur für Flöte & Clavier (nach Sonate A-Dur BWV 1032)
Vivace – Largo e dolce – Allegro / Bearb.: Wilhelm Mohr**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)

Andante C-Dur KV 315

Sergej Wassiljewitsch Rachmaninow (1873–1943)

Vocalise, op. 34

Claude Debussy (1862–1918)

„En Bateau“, aus „petite suite“ / Bearb.: János Szabenyi/Olivér Nagy

Béla Bartók (1881–1945) Rumänische Volkstänze

1. Joc cu bata - Stabtanzen
2. Braul - Rundtanz
3. Pe loc - Stampfer
4. Buciumeana - Tanz aus Bucium
5. Poarga romanesca - rumänische Polka
6. Maruntel - Allegro aus Bihar / Allegro aus Torda

- Pause -

Marko Mrdja (* 1996) Variationen über eine serbische Melodie

Originalkomposition für Panflöte und Klavier

Roy Neumann (* 1965) Dances In The Light

Originalkomposition für Panflöte und Klavier

Subtitles - Where - Dance in the light

Ennio Morricone (*1928) „Cockeye's Song“, Aus dem Film:

Es war einmal in Amerika, Bearb.: Felix Romankiewicz

Rumänische Folklore „Doina lui Petru Unc“, Aus dem Film:

„Picnic at Hanging Rock“, Bearb.: Herkenhoff / Cellier / Romankiewicz

Vladimir Cosma Sirba (*1940)

Aus dem Film „Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh“

Bearb.: Ulrich Herkenhoff / Felix Romankiewicz

Eintritt frei. Eine Spende wird erbeten.

Sa **29. Juni 2019, 20 Uhr**Am Flügel: **Mengfei Gu****Domenico Scarlatti** (1685–1757)

Zwei Sonaten: fis-Moll und Fis-Dur

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Große Sonate A-Dur op. 101

Francis Poulenc (1899–1963)

Thème varié (1951)

Modest Mussorgsky (1839–1881)

Bilder einer Ausstellung



Eintritt frei. Eine Spende wird erbeten.

Gerhard Gnann



Studium der Orgel, Cembalo und Kirchenmusik in Freiburg, Amsterdam und Basel u.a. bei Ludwig Doerr, Ton Koopman, Ewald Kooiman und Guy Bovet. Mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe, 1993 Gewinner des Großen Preises „Dom zu Speyer“.

Von 1994–1997 Bezirkskantor der Erzdiözese in Freiburg/Münstertal. 1997 Berufung als Professor für künstlerisches Orgelspiel und Leiter der Kirchenmusik- und Orgelabteilung an die Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 2003 Auszeichnung für exzellente Leistungen in der Lehre. 2012–2015 Domorganist am Freiburger Münster und künstlerischer Leiter der dortigen Orgelkonzerte.

Heute als ausübender Künstler und Wettbewerbs-Juror sowie als Pädagoge im In- und Ausland, (Italien, Polen, Norwegen, Dänemark, Frankreich, Österreich) gefragt. CD-Aufnahmen bei renommierten Labels, mehrfach mit Schallplattenpreisen ausgezeichnet – zuletzt 2013 mit dem „ECHO Klassik“, sowie 2015 für die CD „arranging bach“ auf den Organen des Freiburger Münsters.

Jürgen Essl



© Oliver Roseckle

Umfangreiche Konzerttätigkeit als Solist und Improvisator bei Internationalen Festivals, in Kathedralen und Konzertsälen

Ausgebildet bei Ludger Lohmann, Willibald Bezler, Francis Chapelet und Michael Radulescu in Stuttgart, Bordeaux und Wien. Danach Kirchenmusiker in Sigmaringen, 1997 als Professor an die Lübecker Hochschule berufen. 2003 Ruf als Professor für Orgel an die Stuttgarter Musikhochschule, deren Organistenausbildung weltweite Anerkennung genießt.

Als Komponist von Instrumental- und Vokalwerken ist Essl mittlerweile einem größeren Publikum bekannt. Viele seiner über 30 CD-Produktionen erhielten Auszeichnungen. Bewertung seiner 2011 erschienenen CD „ESPACIOS“ (Kompositionen und Improvisationen für Orgel) bei „klassik heute“ mit Höchstnoten in allen Kategorien. Die zuletzt erschienene Aufnahme (Improvisationen in der Kathedrale von Mexico-City) wurde bei Fono Forum und im englischen Magazin musicweb-international als „CD des Jahres“ 2018 gelistet.

Ulrich Herkenhoff und Felix Romankiewicz



Ulrich Herkenhoff, aus Osna-brück, eignete sich das Spiel der Panflöte autodidaktisch an. Querflötenstudium mit solistischer Reifeprüfung in München danach bald international gefragter Solist. Zeitgenössische Komponisten wie Harald Genzmer und Enjott Schneider regte er zu Kompositionen für die Panflöte an, mit dem Ziel, durch das Projekt „THE ART OF PAN“ die Panflöte als seriöses Konzertinstrument zu etablieren. Mehrfacher Preisträger, auch auf filmmusikalischem Gebiet mit verschiedenen Einspielungen. Lehrtätigkeit (Anton Bruckner Universität Linz) und Herausgabe von Panflöten-Literatur gehören zu seinem Wirkungsfeld.

Felix Romankiewicz wurde an der Staatl. Musikhochschule in Stuttgart ausgebildet, mit pianistischem Solisten Examen und internationalen Meisterkursen (Paris, Amsterdam, Toulouse, Zürich). Zuwendung zur Liedinterpretation und zur Komposition (u.a. Kompositionsauftrag des Kultusministeriums 2017) als musikalische Akzente. Präsentation eines breit gefächerten Repertoires von Monteverdi bis

zu Uraufführungen auf in- und ausländischen Musikpodien. Seit 2014 gibt es das Duo PANO-FORTE, das den Echo-Klassik-Preis 2000 erlangte.

Mengfei Gu



1990 in Osaka geboren. Nach Violinunterricht, mit 7 Jahren entdeckte sie mit 20 ihre Liebe zum Klavier. Bereits ein Jahr später Klavierstudium an der Soai-Universität Osaka welches sie nach vier Jahren als Beste abschloss. Austauschsemester an der Musikhochschule Freiburg, Klasse Prof. G. Mishory, danach Masterstudien an der Musikhochschule Stuttgart bei Alexander Reitenbach. Preisträgerin, u.a. beim YAMAHA-MIYAI Wettbewerb Osaka (Grand Prix), und weiteren Wettbewerben in Düsseldorf, Mailand und München. Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung und der Baden-Württemberg Stiftung. Konzerte und Auftritte in Japan und Deutschland, sowie Havana, (Cuba) mit einem Recital beim Mikowski-Festival.